

FP / 28 / 13. Oktober 2026

Über 60.000 Behälterplätze für Debrecen: Jungheinrich automatisiert neues Mixvill-Logistikzentrum

- **Automatisches Kleinteilelager mit mehr als 60.000 Behälterplätzen in vier Gassen**
- **Manueller Lagerbereich mit Schmalgang-, Paletten- und Kragarmregalen**
- **Gesamte Intralogistik aus einer Hand: Regaltechnik, Fördertechnik, Fahrzeuge, Software**
- **Eigene Arbeitsplätze für Großhandels- und Endkundenaufträge**

Mixvill baut in Debrecen ein neues Logistikzentrum und automatisiert es gemeinsam mit Jungheinrich. Vom automatischen Kleinteilelager mit mehr als 60.000 Behälterplätzen über die Regaltechnik und die Flurförderzeuge bis zur Lagerverwaltungssoftware kommt die gesamte Intralogistik des Standorts von einem Anbieter.

Hamburg / Debrecen – Mixvill Villamossági Kereskedőház, einer der führenden ungarischen Händler für Elektro- und Bauprodukte, hat Jungheinrich mit der Automatisierung seines neuen Logistikzentrums in Debrecen beauftragt. Auf der grünen Wiese entsteht dort ein automatisches Kleinteilelager (AKL) mit mehr als 60.000 Behälterplätzen, aus dem Mixvill künftig sowohl Fachbetriebe als auch Endkundschaft beliefert.

Mixvill handelt im Groß- und Einzelhandel mit Elektro- und Bauprodukten. Die bestehende Lagerlogistik stößt an ihre Kapazitätsgrenzen, und die Abläufe in den verschiedenen Bereichen brauchen einen neuen Ansatz. Mit dem Neubau führt das Unternehmen die Prozesse nun an einem Standort zusammen, vereinheitlicht sie und schafft Reserven für weiteres Wachstum.

Das automatische Kleinteilelager verteilt sich über rund 1500 Quadratmeter auf vier Gassen bei einer Höhe von 14,5 Meter. Pro Gasse übernimmt ein Regalbediengerät die Ein- und Auslagerung der Behälter. Betrieben wird das Lager an fünf Tagen pro Woche in zwei Schichten.

Technik und Software aus einer Hand

Jungheinrich liefert alles aus einer Hand: die Regalkonstruktion, die Regalbediengeräte, die Behälterfördertechnik samt Arbeitsplätzen sowie Steuerungstechnik und Visualisierung. Die Fördertechnik verbindet die Wareneingangsplätze, den Warenausgang und einen eigenen Arbeitsplatz für B2C-Aufträge mit dem Lager. Bestände und Aufträge verwaltet das Jungheinrich Warehouse Management System (WMS).

Schmalgang, Paletten und Langgut

Neben dem automatischen Lager entsteht ein manueller Bereich mit Schmalgangregalen, Palettenregalen und einem Kragarmregal für Langgut. Regale und Fahrzeuge kommen ebenfalls von Jungheinrich. Zwei Schmalgangstapler EKX 516 arbeiten in den Schmalgängen, zwei Schubmaststapler ETV 316i bedienen die Palettenregale. Am Kragarmregal übernimmt ein Mehrwege-Schubmaststapler ETV Q25 das Langgut. Mit seiner Allradlenkung transportiert er Lasten von bis zu acht Metern Länge auch durch schmale Gänge. Fünf Niederhubwagen ERE 120i verbinden die Bereiche.

„In Debrecen bauen wir unsere Logistik von Grund auf neu. Unser Sortiment reicht von Kleinteilen im Behälter über Palettenware bis zu Langgut, jede Warengruppe braucht ihre eigene Lagertechnik und muss trotzdem in ein Gesamtkonzept passen. Dass Jungheinrich das nach über einem Jahr gemeinsamer Planung komplett aus einer Hand liefert, hat für uns den Ausschlag gegeben“, sagt István Besenyei, CEO bei Mixvill.

„Mit diesem Projekt liefern wir dem Kunden ein passgenau auf seine Anforderungen ausgelegtes Gesamtsystem. Automatisches Kleinteilelager, manueller Lagerbereich, Fördertechnik und Software wurden von Anfang an zusammen gedacht“, sagt Benjamin Bahram, Project Manager International Sales bei Jungheinrich. „Mixvill erhält eine Logistikplattform, die den Großhandel und das Endkundengeschäft gleichermaßen bedient und Raum für weiteres Wachstum lässt.“

Die Anlage soll Ende 2027 in Betrieb gehen.

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer

Head of Communications & Public Affairs

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit mehr als 70 Jahren treibt Jungheinrich als ein weltweit führender Anbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Das börsennotierte Familienunternehmen hat sich dem Ziel verpflichtet, als globaler Partner wertschöpfende Lösungen für den Materialfluss zu bieten und so das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Jahr 2025 erwirtschaftete Jungheinrich mit über 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. €. Das globale Netzwerk umfasst zwölf Werke und eigene Direktvertriebs- und Servicegesellschaften in über 40 Ländern. Die Aktie ist im SDAX notiert.